

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 49-50: **Zwischengrün**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kommission zum Immaterialgüterrecht

(sia) Architektur- und Ingenieurleistungen sind mit einem beträchtlichen Anteil an Geistesarbeit verbunden. Die intellektuelle Leistung ist ein Hauptmerkmal des Architekten- und Ingenieurberufes. Schematisches, stereotypes und ständig wiederholtes Arbeiten wird den Bedürfnissen und Anforderungen der Auftraggeber bekanntlich nie gerecht. Trotzdem müssen sich Architekten und Ingenieure häufiger mit Bauherrschaften über Grundsatzfragen zu den Dienstleistungen auseinandersetzen.

Um dieser für die SIA-Mitglieder nachteiligen Entwicklung entgegenzusteuern, hat die Direktion des SIA die für das Immaterialgüterrecht und den unlauteren Wettbewerb zuständige *Spezialkommission Immaterialgüterrechte* (SKI) geschaffen. Sie soll das Kompetenzzentrum des SIA in Sachen Immaterialgüterrecht und unlauterer Wettbewerb werden, die Grundlagen für Direktionsbeschlüsse erarbeiten und die Mitglieder und die Organe des SIA unterstützen. Darin sollen Architekten, Bau-, Gebäudetechnik- und Umweltingenieure sowie Juristen vertreten sein. Die Hauptarbeit verteilt sich auf vier bis fünf Sitzungen pro Jahr. Allenfalls können Aufträge für Expertisen an einzelne Kommissionsmitglieder vergeben werden.

Damit in der Kommission alle Fachrichtungen des SIA vertreten sind, lädt die Direktion des SIA interessierte Architekten und Ingenieure ein, sich bis zum 22. Dezember 2006 mit einem kurzen Lebenslauf und einer kurzen Beschreibung des Interesses für die Mitarbeit in dieser Kommission zu melden. Die Tätigkeit in der SKI erfolgt als Volontariatsarbeit und erfordert Erfahrung mit dem Immaterialgüterrecht und dem unlauteren Wettbewerb. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten auf diesen Gebieten können die Mitwirkenden ihr Fachwissen ergänzen.

Auskünfte und Adresse

Weitere Auskünfte bei Daniele Graber, Sekretär der CPI, (daniele.graber@sia.ch).

Bewerbungenerbeten an das Generalsekretariat SIA, Vermerk «Bewerbung SKI», Daniele Graber, Postfach, 8027 Zürich, E-Mail: daniele.graber@sia.ch

Rückstellungen – Polster für Streitfälle

Jedes seriöse und gut kalkulierende Planungsunternehmen unterhält eine Art Fonds für jene unvorhergesehenen Fälle, bei denen es eine Leistung erbringen muss, ohne dafür Rechnung stellen zu können. Als Faustregel gilt, bis vier Prozent des Umsatzes als Garantierückstellung in diesen Fonds zu legen. Eine SIA-Richtlinie gibt es dafür allerdings nicht, und die Leistungs- und Honorarordnungen enthalten keinen entsprechenden Passus.

Sinnvolle Anlage

Im Sinne eines vernünftigen Liquiditätsmanagements ist es angebracht, Rückstellungen für jene Fälle vorzunehmen, in denen die Firma Leistungen erbringen muss, ohne dabei Geld einzunehmen. Nach der Faustregel, dass eine von zehn Bauleistungen zu Streitfällen führt, die zumindest zusätzliche Verhandlungen oder gar den Beizug externer Hilfe für Vermittlung oder Mediation und im schlimmsten Fall auch Anwalts- und Gerichtskosten nötig machen, ist eine Rückstellung von vier Prozent des Umsatzes bei einem Architektur- und Ingenieurbüro durchaus angebracht. Der dadurch geäußerte Fonds sollte stets der sich gegenwärtig im «Verjährungs-fenster» befindlichen Menge an Bauwerken entsprechen. Sollte mit der Zeit mehr als notwendig in diesem Fonds liegen, weil die Verjährungsfristen für Mängel an den Bauwerken, für welche die Rückstellungen gemacht wurden, abgelaufen sind, kann das Büro die Einlagen reduzieren oder ganz damit aufgehören.

Jürg Gasche, Rechtsdienst SIA

Treffen Frau+Net

(sia) Die zweite Veranstaltung von *Frau+Net* findet am 18. Januar 2007 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Hotel Marriott, Neumühlequai 42, 8001 Zürich, statt. Das erste Treffen ergab, dass die 40 Teilnehmerinnen sich eine Business-Networking-Plattform vorstellen. Die Umsetzung der Wünsche wie gegenseitiges Kennenlernen, Zugang zum SIA, beruflicher und persönlicher Austausch, Austausch mit den anderen Disziplinen und Biografien aus den eigenen Reihen soll an der kommenden Veranstaltung beginnen. Der Kostenbeitrag von Fr. 20.– wird vor Ort erhoben. Die von der Kommission *Frau und SIA* organisierten Veranstaltungen *Frau+Net* sollen Planerinnen helfen, neue berufliche Kontakte unter Frauen anzubahnen und den Gedankenaustausch zu fördern. Anmeldung an frau_net@sia.ch mit dem auf der Homepage www.sia.ch/frau unter *Frau+Net* zugänglichen Formular.

Bauvernetzungstreffen

(*Frau und SIA*) Zur Eröffnung des 2. Bauvernetzungstreffens vom 9. November 2006 an der ETH in Zürich berichtete die Zürcher Stadträtin Kathrin Martelli über die Erfahrungen bei der Umsetzung von Teilzeitpensen im Hochbaudepartement der Stadt Zürich und deren Auswirkungen für Männer und für Frauen. Professor Otto Künzle, Departement Architektur der ETH Zürich, gab einen Einblick in die Bedeutung der Wissenschaft und die Schwierigkeiten der Forschung innerhalb der Baubranche. Mit einem Referat über die faszinierende Vielfalt der Bauplanerberufe eröffnete Daniel Meyer, Zürich, das Podiumsgespräch. In der Diskussion berichteten Frauen und Männer aus den Bereichen Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur, Heizung, Klima, Lüftung und Bauingenieurwesen über ihre Tätigkeiten und ihr Berufsleben. Die Veranstaltung machte Potenziale der Baubranche bewusst und diente dem Gedankenaustausch über die Disziplinen sowie die Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern. Rund 60 Personen beteiligten sich an diesem von der Schweizerischen Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) und der Kommission *Frau und SIA* unter dem Patronat der Fachgruppe Ingenieurinnen und Architektinnen (FIA) des STV und der Fachhochschule HTA Luzern durchgeführten zweiten Bauvernetzungstreffen.

Vernehmlassung SIA 500

(*sia*) Der SIA unterbreitet den Entwurf für die Norm SIA 500 *Hindernisfreie Bauten und Anlagen* zur Vernehmlassung. Diese soll die Norm SN 521 500 *Behindertengerechtes Bauen* (Ausgabe 1988) ersetzen. Die Revision dieser Norm wurde notwendig, weil die Entwicklungen in der Medizin, in der Rehabilitationstechnik, von Hilfsmitteln, in der Gesellschaft und Politik zu veränderten Rahmenbedingungen geführt haben und die bestehende Norm unter diesen Voraussetzungen Lücken aufweist. Ihr Inhalt entspricht nicht mehr den neuen Erkenntnissen, und einige Vorgaben sind noch unzureichend präzise, in einzelnen Fällen sogar unzutreffend formuliert. Der Vernehmlassungsentwurf, das Begleitschreiben und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch/vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 31. Januar 2007 der Normenabteilung (giuseppe.martino@sia.ch) nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.



Der Zentralbereich Revision unterstützt die SBB-Leitung in ihrer Führungsfunktion. Wir prüfen die Aktivitäten innerhalb unseres Unternehmens nach risikoorientierten Prioritäten. Zur Ergänzung unseres Teams in Bern suchen wir eine/n

Bauingenieurin oder Bauingenieur

Sie revidieren selbständig oder im Team laufende und abgeschlossene Projekte der SBB, ihrer Tochtergesellschaften und der Alptransit Gotthard AG. Dabei handelt es sich um Projekt- und Prozessprüfungen in allen Realisierungsphasen. Der Fokus ist dabei auf Wirtschaftlichkeit, Ordnungsmässigkeit und Zweckmässigkeit gerichtet. Ihre Resultate präsentieren Sie in Form eines Revisionsberichtes. Eine managementgerechte, präzise und verständliche Formulierung Ihrer Synthese ist dabei selbstverständlich. Durch Ihre konstruktive, kritische und kreative Denkhaltung entwickeln Sie immer wieder neue und unkonventionelle Prüfansätze, bei denen Sie Ihren Erfahrungsschatz einbringen.

Sind Sie Bauingenieur/in mit einem Nachdiplomstudium «Betriebswirtschaft und Unternehmensführung» oder sind Sie bereit es in Kürze in Angriff zu nehmen? Besitzen Sie vertiefte Kenntnisse im Projektmanagement? Wenn Ihre Muttersprache Deutsch oder Französisch ist und Sie über gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache verfügen, dann sollten wir uns kennen lernen!

Wir bieten Ihnen in einem vielfältigen Umfeld attraktive Arbeitsbedingungen und gute Lohnnebenleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Detaillierte Auskünfte geben Ihnen gerne Herr Heinz Meyer (Tel. 051 220 37 60) oder Herr Ernst Bigler (Tel. 051 220 27 88).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese bitte an SBB AG, Zentralbereich Personal, Back Office, Ref 18189, Mittelstrasse 43, 3000 Bern 65.

Mehr Jobs und alles über erstklassige Mobilität finden Sie auf www.sbb.ch.

Wir suchen in mittelgrosses innovatives Büro mit interessanten Aufträgen eine/n

Architekt/in

der/die uns bei der Realisierung unserer exklusiven Projekte tatkräftig und ideenreich unterstützt.

Wenn Sie über mehrjährige Erfahrung in Ausführungs- und Detailplanung sowie gute CAD- und PC-Kenntnisse verfügen, praxisnah, genau und effizient arbeiten und teamfähig sind, dann freuen wir uns auf Ihre komplette Bewerbung unter

Chiffre W 176-749567 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.